

Achtung, wenn das Zahnfleisch blutet!

Das Zahnfleisch ist ein Bestandteil des Zahnhalteapparats und ist im gesunden Zustand fest und rosafarben. Es besteht aus einem mehrschichtigen Plattenepithel und kann nicht von selbst nachgebildet werden. Aufgrund verschiedener Ursachen kann es manchmal zum Bluten des Zahnfleisches kommen. Diese möchten wir hier gerne aufzeigen und auch Tipps zur Vermeidung aufzeigen.



Definition Zahnfleischbluten

Ist der Zahnpastaschaum beim Putzen manchmal rötlich oder beim Beißen in einen Apfel bleiben Blutspuren zurück, so sind das Zeichen für Zahnfleischbluten. Meist ist das Zahnfleisch dabei geschwollen, rot verfärbt und sehr druckempfindlich und blutet bereits bei einer leichten Berührung.

Oft bilden sich zusätzlich zu den Blutungen Zahnfleischtaschen aus, die eine Vorstufe zur Parodontitis sein können.

Ursachen für Zahnfleisch-bluten:

- Verletzungen durch Benutzung eines zu harten Bürstenkopf
- Falsche Zahn- oder Mundhygiene
- Ungenügende Zahn- und Mundhygiene
- Plaque, Zahnstein oder Karies

- Schlecht angepasste Prothesen
- Zähneknirschen
- Schwangerschaft
- Vorliegen einer Zahnfleischartzündung oder Zahnbettentzündung
- Symptome einer der folgenden Krankheiten:
 - Bluterkrankheit
 - Leukämie
 - Aplastische Anämie
 - Leberfunktionsstörungen
 - Diabetes mellitus
 - Schilddrüsenüberfunktion
 - Störungen im Kalziumstoffwechsel
 - Vitamin-C-Mangel
 - Virale Infektion

Auch die Überdosierung von Medikamenten zur Blutverdünnung kann zu Zahnfleischbluten führen.

Diagnose Zahnfleischbluten

Kommt Zahnfleischbluten häufig vor oder haben sich bereits Zahnfleischtaschen gebildet, sollte ein Zahnarzt

aufgesucht werden. Dieser nimmt eine gründliche Untersuchung des Zahnfleisches vor und misst mit einer sogenannten Sonde die Tiefe der Zahnfleischtaschen. Des Weiteren kontrolliert er die Blutungsneigung, Verdickung des Zahnfleisches oder möglichen Zahnfleischrückgang. Je nachdem wo die vermutete Ursache liegt wird der Zustand des Kiefers durch eine Röntgenaufnahme untersucht und Blutuntersuchungen, Knochenmarkspunktionen oder Ultraschalluntersuchungen der Leber oder Schilddrüse durchgeführt.

Therapie Zahnfleischbluten

Bei einem leichten Zahnfleischbluten aufgrund einer minimalen Zahnfleischartzündung kann oft schon eine regelmässige Mundspülung mit Chlorhexidin, Salbei- oder Kamillenextrakt helfen. Auch Tinkturen mit



Myrrhe können zur Heilung beitragen. Hilft dies nicht, sollte auf jeden Fall ein Zahnarzt aufgesucht werden. Diese entfernt oben geschilderte Untersuchungen durch. Oft entfernt er dann möglichen Zahnstein und nimmt eine professionelle Zahnreinigung vor. Bei Bedarf können die

Zahnfleischtaschen gereinigt werden und entzündetes Zahnfleisch entfernt werden.

Regelmässiges und auch richtiges Putzen ist das beste Mittel Zahnfleischbluten zu vermeiden und einer Zahnfleischentzündung vorzubeugen. Sollten das Zahnfleisch bereits

gereizt sein, verzichten Sie trotzdem nicht auf eine gründliche Zahnreinigung, denn ohne gute Mundhygiene vermehren sich die Bakterien und reizen das Zahnfleisch weiter, wodurch letztendlich eine Parodontitis entstehen kann.

Fazit:

- Gesundes Zahnfleisch ist fest und rosafarben
- Ursache für Zahnfleischbluten kann sowohl falsches Bürsten als auch eine von zahlreichen Krankheiten sein
- Bestes Mittel gegen Zahnfleischbluten ist gründliches und regelmässiges Putzen der Zähne



Webtipps:

www.zahnportal.de – Ihr Treffpunkt für gesunde Zähne

www.kqv.de – Versicherungen rund um Zahnerhalt und Zahnersatz